

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1808**

32 (10.6.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches
Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 32. Freytag den 10. Juny 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Landes-Verordnungen.

Freye Baupläze in hiesiger Residenz betreffend.

Da nach einer von dem Großherzoglichen Geheimen Finanz-Departement unterm 2. Merz d. J. Nro. 1468 hierher eröffneten höchsten Resolution Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs alle im Mittelpunkt der hiesigen Residenzstadt gelegene, zum Ueberbauen sich eignenden, freyen Plätze und besonders auch jene, welche beederseits der von der Gottesackerstraße auf den neuen Marktplatz führenden sogenannten Querallee dermalen noch nicht überbaut sind, mit alleiniger Ausnahme der längst dem mittlern Zickel befindlichen Gärten zu wirklichen Baupläzen erklärt worden sind; so wird diese höchste Resolution zu Jedermanns Wissenschaft hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit dem Anhang, daß jeder Baulustige, welcher einen derartigen Platz zu erhalten wünscht, sich bey der Großherzoglichen Kammer dahier zu melden habe, wo man sofort den betreffenden Eigenthümer anhalten lassen wird, ihm solchen entweder gegen billige Bezahlung, oder wenn er mit demselben über den Preis sich nicht gütlich vereinigen könnte, um einen billigen gerichtlichen Anschlag abzugeben. Sollte aber der Eigenthümer, seinen Platz selbst überbauen zu wollen, sich erklären, so wird man ihm hiezu einen Termin von einem Jahr also bestimmen, daß er, wenn das Jahr verfloßen, und mit dem Bauwesen nicht ernstlich vorangegangen worden, den Platz alsdann ohne weiters an den darum sich meldenden Bau Liebhaber in obgedachter, rücksichtlich der Bezahlung, festgesetzten Maasse abtreten müsse. Karlsruhe den 25. May 1808.

Großherzoglich Badische Kammer der Provinz des Mittelrheins.

Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Mahlberg

zu Rippenheim an den verstorbenen Jakob Schaffhauser und den ehapirten Franz Anton Oberle, auf Montag den 20. Juni 1808, Er-

sterer Vormittags 8 Uhr, letzterer aber Nachmittags 2 Uhr vor der TheilungsCommission allda. — Aus dem

Oberamt Schwarzach

zu Kroschweier an den verstorbenen Bürger Joseph Schuh, dessen Schulden das zurückgelassene Vermögen weit übersteigen, auf Donnerstag den 30. Juni in dem Wirthshaus vor der TheilungsCommission daselbst. Aus dem

Oberamt Eberstein zu Gernsbach

zu Sulzbach an den Bürger und Adlerwirth Valentin Wandler, auf Freytag den 17. Juny 1808 bey Oberamt.

Oberamt Kastatt

zu Durmersheim an die ins Russische Polen ziehende Lorenz Zeller, Friedrich Kampeitz und Joseph Hoffner, binnen 14 Tagen bey dem dortigen Schultheißen;

an die nächstbenannten, nach russisch Polen wandernden: Michael Wolf und Marianne Scheererin von Oberweier, Franz Joseph Schmid, und Michel Wolz von Bietigheim, Joseph Hoffarth, Jakob Haß, Michel Hoffarth und Johann Wolz von Steinmauern, Johannes Huck, Sebastian Saly und Joseph Kraft von Waldprechtsweyer, binnen 14 Tagen ihre Forderungen bey dem Herrschaftlichen Schultheißen jedes Orts einzureichen. Aus dem

Oberamt Durlach

zu Durlach an den verstorbenen Zollinspector Christoph Zittel; auf Freytag den 17. Juny d. J. bey Verlust der Forderung, in dasiger Stadtschreiberey. Aus dem

Oberamt Pforzheim

zu Dietlingen an Michael Zerr, auf Montag den 20. Juny d. J. auf dasigem Rathshaus bey der Theilungs-Commission. Aus dem

Oberamt Bruchsal

an folgende nach Rußland auswandernden Personen:

Von Stettfeld:

1) Martin Schmitt; 2) Peter Hofner (von Hofen); 3) Michel Kiffell; 4) Peter Anton Willhauk;

Von Bergrombich:

5) Lorenz Wenninger; 6) Johannes Geißler; 7) Friedrich Lehle, für sämtliche 7 Auswanderer ist ein Termin von 6 Wochen bey dem Gericht jeden Orts anberaumt.

zu Reibschheim an den Lammwirth Kaspar Zoeller, binnen 4 Wochen bey dem disseitigen Oberamts-Commissariat.

Mundtodts-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Offenburg

von Hofen Schutterwalder Gemeinde dem Bürger Jak. Mundenaß, dessen Pfleger Jos. Huck von da ist.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Erbeserben sollen binnen 9 Monaten sich bey

der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. — Aus dem

Obervogteyamt Gengenbach

aus der Stadt Zell am Harmersbach der Metzger Lorenz King, welcher sich im Anfang des 1789er Jahrs zu Offenburg unter das Oestreichische Militär engagirte, und seither nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 680 fl. besteht. Aus dem

Oberamt Kastatt

von Kastatt der verstorlene Ludwig Kemper, und von Rothenfels Mattheus Wolf. Aus dem

Oberamt Karlsruhe

von Mühlburg der vor 19 Jahren als Zimmermann auf die Wanderschaft gegangene, 45 Jahr alte Philipp Friedrich Todt, dessen Vermögen in ungefähr 50 fl. besteht.

Offenburg. [Erneuerte Mundtodts-Erklärung.] Man findet sich veranlaßt, die vom großherzoglichen Hofraths-Kollegio der Markgraffschaft durch Beschluß vom 15. Februar 1804 No. 1406 dekretirte Mundtodterklärung des Bürgers Heinrich Männle, Besizer des Ritterguts in Durbach und seiner Ehefrau zu erneuern, und für dormalen den Bürger Heinrich Kiefer im Hilsbach als dessen Pfleger zu bestellen, mit dem Anhang, daß nicht nur diejenigen, welche den Heinrich Männlichen Eheleuten ohne Wissen dieses Pflegers Geld darleihen, keine Rechtshilfe zur Zahlung zu erwarten haben, sondern auch diejenigen, welche von genannten Eheleuten Fahrnisse oder auch Viktualien in größerer Quantität ohne Einwilligung des Pflegers ablaufen sollten, auf geschene Entdeckung zum Ersatz des Werthes würden angehalten werden. Offenburg den 27. May 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Offenburg. [Vorladung.] Der wegen Diebstahl eingezogene und aus dem Gefängniß auf dem Schloß Staufenberg entwichene Kieferknecht, Gottfried Weigel von Mensingen, Oberamts Gochsheim, wird anmit aufgefordert, bey Verlust seines Unterthanenrechts, Vermögens-Confiscation und bey Vermeidung der Landesverweisung binnen 3 Monaten sich bey diesseitigem Untersuchungsgerichte zu stellen. Offenburg den 31. May 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Wirtschafts-Verpachtung.] Die Dreikönigwirtschafts-Behausung dahier in der Kronengasse gelegen, wird sammt aller Zugehör und Berechtigung bis Mittwoch den 15. Juny Nachmitt. 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus, nachdem sich Liebhaber zeigen, öffentlich verkauft, oder auch auf mehrere Jahre verpachtet werden. Also verordnet bey Oberamt Karlsruhe den 29. May 1808.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] In der langen Straße ist ein gut unterhaltenes Haus zu verkaufen, und das Nähere bey Herrn Baumeister Bertmüller zu erfahren.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] Die Hoyerischen Erben sind entschlossen, ihre gemeinschaftliche 2stöckige Behausung dahier in der Waldhornstraße, welche zu 5 Haushaltungen eingerichtet ist, Freytag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus versteigern zu lassen. Die Liebhaber können solches täglich beaugenscheinigen. Karlsruhe den 8. Juny 1808.

Karlsruhe. [Versteigerung.] Das an der Kronengasse befindliche alte Eckhaus, der Judenschaft gehörig, werden die Baulichkeiten daran am Donnerstag den 16. Juny dieses Jahrs um 9 Uhr versteigert; die Liebhaber hiezu können es jede Stunde besehen.

Karlsruhe. [Kaufantrag.] Mein besitzendes 2tes Haus in der langen Straße am Eck der Waldgasse, auf welchem die ewige Schildgerechtigkeit zu den drey Kronen ruht, bin ich entschlossen, unter den annehmlichsten Bedingungen, besonders rücksichtlich der Zahlungsstermine, deren Bestimmung nach der eigenen Convenienz des Käufers gemacht werden können, aus freyer Hand zu verkaufen. Ich lade hierzu die Herren Liebhaber unter dem Bemerkten ein, daß dessen sehr gute Lage, vorzüglich schöne Keller, ganz massive Baulichkeit und frequente Wirthschaft es von selbst empfehlen. Karlsruhe den 8. Juny 1808.

Kammer-Secretair
Cnefcius.

Karlsruhe. [Gedichte.] Die vor einem halben Jahre im Druck erschienenen Gedichte des hiesigen Regierungs-Secretairs Simmler sind bey dem Hofbuchbinder Zauner käuflich zu haben, das Exemplar zu 1 fl.

Nastatt. [Versteigerung.] Auf höhers Verfügung werden Dienstag den 14. Juny Vormittags um 9 Uhr folgende Orangeriebäume im Hofgarten zu Nastatt öffentlich versteigert, und zwar:
16 Stück große bitters Pomeranzen,

10 Stück mittlere süße dito,
12 Stück Citronen,
20 Stück " " süße kleine Aepfel,
16 Stück dito,
2 Stück große Lorbeer, und
4 Stück kleine dito.

Nastatt den 3. Juny 1808.

Amtskellerey allda.

Unterachern. [Versteigerung.] Auf Ansuchen des Bürgers und Müllers, Johann Sauer von Oberachern, wird Montag den 20. Juny dessen Mahlmühle, bestehend in 2 Mahl- und einem Schälung und Hirtlein, eben im Dorf Oberachern, sodann 2 1/2 Feuch Aecker, nahe daran gelegen, und 1/2 Laue Matten, entweder zusammen, oder aber die Mühle und Felder besonders, unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige wollen sich an bemeldtem Tag Nachmittags 2 Uhr in dem Reebstockwirthshaus zu Oberachern einfinden; diejenigen aber, so allenfalls das Werk früher einsehen wollen, haben sich bey dem Ortsvorstand zu Oberachern zu melden. Unterachern den 20. May 1808.

Großherzoglich Badisches Obervogteyamt.
Offenburg. [Chaisverkauf.] Es steht allhier eine große vierstüßige, halbbedeckte, mit Federn, eisernen Aren und ganz neuen Rädern versehene Chaise aus freyer Hand zu verkaufen. Bey Herrn Hauptmann Merk des 3ten vakanten Garnisonsregiments hieselbst ist das Weitere zu erfragen. Offenburg den 2. Juny 1808.

Nacht-Anträge und Verleihungen.
Karlsruhe. [Logis.] In dem Hause des Geheimen Referendärs Wöhrlich werden bis auf den 23. July laufenden Jahrs 2 Logis, eines in dem mittlern, das andere in dem untern Stock zu beziehen ledig.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Weswaaren.] Winandy, Water und Sohn, Tuch-Fabrikanten aus Werviers, im Deurte-Departement, beziehen diese Carllsruher Junimeße mit einem vollständigen Waarenlager feiner und anderer Tücher ihrer eigenen Fabrike, als: Blau und grüne in der Wolle gefärbte, kastorschwarze, einfärbige und melirte, in den neuesten Moden Farben, doppelt croisirte Castmirs in den nemlichen Farben, so wie auch Billard, und zum erstenmal, nach Verlangen mehrerer Freunde, feine doppelt croisirte wollenblaue Tücher. Sie werden fort-fahren, die Tücher und Castmirs im Auschnitte, wie en gros, um die Fabrikpreise zu verkaufen. Sie

haben auch ein Sortiment nach dem neuesten Geschmack von Lyoner Zeugen für Seinkleider und Giletts, als: Costelines, Reys, Gourourans, Draps de Soye und Sammet auf Seide. Serge de Soye, double Florences, Lyoner und Italiener Laffent, Gesundheits-Flanelle, Manchester, Ostindische Nankin, Pique, Dimiti oder Barchent, Molesquipes, Wellenfordts, Calicoes oder Ziz ic., welche sie um sehr billige Preise verkaufen Ihr Lager ist in Frankfurt am Mayn während der Messe, unter der neuen Kräme, und in Karlsruhe, wo sie nur eine Messe jährlich, nemlich die Junimesse halten, auf der Post bey Herrn Kreglinger im großen Saal des ersten Stocks. Zugleich machen sie bekannt, daß sie bis künftigen Montag den 13. dieses einpacken lassen.

Karlsruhe. [Mess-Nachricht.] Joseph Mollet besucht diese Messe mit einem Assortiment von Regenschirmen und Sonnenschirmchen nach der neuesten Façon, ferner sehr schöne baumwollene Lyoner Bettdecken, und hat seine Bude auf der Messe, die 5te Bude rechter Hand.

Karlsruhe. [Verlohrne Bücher.] Es sind den 15. May etliche Lesebücher zwischen hier und Durlach verlohren gegangen, oder hier irgendwo liegen geblieben, wobey der erste Theil von Cooks Reisen und der erste Theil Auszug des jüngern Anacharsis Reisen durch Griechenland waren. Der Einband dieser Bücher ist Violet-Naser-Pappe. Wer solche gefunden oder etwas davon weiß, beliebe sie gegen Erkenntlichkeit einzuliefern, oder gefällige Nachricht zu ertheilen an die Eigenthümer

Karlsruhe den 6. Juni 1808.

Müller und Gräff.
Nro. 121.

Karlsruhe. [Verlohrner Regenschirm.] Derjenige, der gestern, Mittwoch den 8. Juni, Nachmittags nach dem Essen den in dem untern Speisezimmer zum Bären dahier am Fenster gestandenen neuen grünen Stockschirm, der einem Fremden gehört, am Griff des Stocks den Buchstaben R. mit gelben Steften führt, aus Versehen für den Seinigen mitgenommen hat, wird hiermit ersucht, denselben wieder abliefern zu lassen. Der Eigenthümer dieses Schirms vermuthet, Jemand von der Tisch-Gesellschaft habe denselben zum Nachhausegehen bey ihm just eingetretenen Regen brauchen wollen, das Wiederzurückschicken desselben aber vergessen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Gebohrene.] Den 24. May. Karoline Katharine, Wat. Johann Christian Wichtermann, Bürger und Kiefermeister.

Den 24. Wilhelmine Katharine Louise, Wat. Christoph Blochmann, Hinterfaß in Klein-Karlsruhe.

Den 26. Magdalene Wilhelmine Amalie, Wat. Heinrich Stengel, Goldarbeiter.

Den 29. Karl Philipp Christoph, Wat. Christoph Künzler, Bürger und Bierbrauer.

Den 29. Ludwig Friedrich, Wat. Adam Friedrich Hafner, Bürger und Beckermeister.

Den 29. Anton, Wat. Johann Georg Vogel, Korporal bey der Großherzoglichen Leibgarde zu Pferd.

Den 31. Louise Friederike Magdalene, Wat. Ignaz Meyer, unter der Großherzoglichen Leibgarde zu Pferd.

In der hiesigen reformirten Gemeinde den 15. Mai, August Georg, Wat. Herr Moriz Friedrich Abresch, Bürger und Mechanikus.

Kopulirte. Den 16. Herr Johann Georg Friedrich Dreutel, Prorektor am Pädagogium zu Pforzheim, Herrn Johann Georg Oswald Dreutels, Special-Superintendenten in Müllheim, mit Friederike geb. Welper ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Jungfer Elisabeth Schweikhardt, Herrn Christian Ludwig Schweikhardts, Oberhofraths und Vicedirectors, mit Frau Marie geb. Stark ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 21. Herr Friedrich Janson, Sergeant unter dem Großherzoglichen Leibinfanterieregiment, mit Katharine Haugin, des Invaliden Sebastian Haugs, mit weiland Rosine gebornen Kapplerin ehelich erzeugten ledigen Tochter.

Den 23. Michael Vogelmann, Bürger und Schneidermeister, mit Karoline verwitwete Ehrbar, gebohrene Löw.

Den 29. Philipp Jakob Zachmann, Bürger Feilenhauermeister und Wittwer, mit Katharine Elisabeth Lichtenfels, weiland Johann Bernhard Lichtenfels, Bürgers und Hofbuchsensmachers, mit weil. Elisabeth gebohrene Fleckin ehelich erzeugte ledige Tochter.

Verbesserung.

Im vorigen Blatt Nro. 31 pag. 151. Spalte 2, Zeile 15 von oben statt: Land lies: leichtes.

Karlsruhe, gedruckt in der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herrengasse.